Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum: Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Musikhistorisches Museum v. Paul de Wit, Thomaskirchhof 16, II., gegenüber Thomaskirche. Täglich geöffnet 10—2 Uhr, Sonntags 11—2 Uhr. Eintritt 50 ₰. Privatbesuch, nach vorher. Anmeldg.

Tel Brechin's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle) geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Das archäologische Museum der Universität ist für das Publikum Sonn- und Feiertags von 11—1 Uhr geöffnet.

Verein für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Sonn- und Feiertag von ½11—½1 Uhr. Eintrittsgeld 30 ₰.

Museum, Zeit Napoleon I., Freiheitskämpfe, Gasthaus Napoleonstein.

Handels-Akademie v. Dr. Huberti, Marienstr. 23. Kaufmann. Hochschule zur höheren handelswissensch. Ausbildung. Vierteljahrscurse.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villeneinrichtungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

B. A. Schön, k. Hoflieferant, Grimmaische Str. 10, Möbelfabrik. Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung an Wochentagen.

Möbel-Ausstellungshaus Heinrich Bauer, Colonnadestr. 14. Wohnungseinricht. in neuerdtn. u. einfach. Ausführ. Eig. Fabrikation.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Marine-Panorama im Krystall-Palast. Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 11 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schützenhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Gummi- und Asbest-Fabrikate, Treibriemen jeder Art bei **Arnold Reinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen, 32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, von Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Reisetensilien.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder-, Baumwoll- u. Balata-Treibriemen, Hanfschläuche, Schmirgel-Scheiben bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sorten ENGL. u. DEUTSCHE STAHLE, STAHLBLECHE,
Comprim. blanke Transmissions-Wellen etc.,
sowie sämmtl. Fabrikate der Firma Fried. Krupp-Grusonwerk
bei **Eduard Dünkelberg,**
LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19.
Permanente Lagerbestände ca. 400.000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Beerdigungsanstalt „Pietät“ Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Wasserschläuche,
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.,**
Gerberstrasse 57, Braunschweiger Hof.

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“ Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

Neues Theater.

Montag, den 4. September 1893.
Anfang 7 Uhr.
238. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth.)
Aladin, oder: Die Wunder-Lampe.
Zaubermärchen mit Gesang und Tanz in 4 Acten.
Nach dem gleichnamigen Märchen aus „Tausend und eine Nacht“ frei bearbeitet von Gustav Räder.
Regie: Regisseur Ernst Müller. — Direction: Musikdir. Dr. Prelinger.

Personen:

Sultan Mahmud	Herr Gearle.
Prinzessin Badrulbudur, seine Tochter	Frl. Dickens.
El-Dschi, Großvezier	Herr Kaps.
Bamba, Anführer der Haremswächter	Herr Block.
Tartaruga, ein Zauberer	Herr Greiner.
Daja, eine arme Wittwe	Frl. Lauterbach.
Aladin, ihr Sohn	Herr Franck.
Furiosa, ein böser Geist	Herr Probst.
Flamino, ein guter Geist	Frl. Göhre.
Medina, Sklavinnen der Prinzessin	Frl. Sandow.
Lirone, Sklavinnen der Prinzessin	Frl. Abort.
Palma, Sklavinnen der Prinzessin	Frl. Roman.
Ein chinesischer Abgesandter	Herr Seiter.
Ein afrikanischer Abgesandter	Herr Hanisch.
Ein indianischer Abgesandter	Herr Benger.
Ein Sclave	Herr Schilling.
Ein Tartar	Herr Teploff.
Ein Kerkermeister	Herr Kulisch.
Ein Haremswächter	Herr Nieter.

Bejiete. Große des Reichs. Officiere, Soldaten und Sclaven des Sultans. Sclaven und Krieger Tartaruga's. Sclavinnen der Prinzessin. Bayaderen. Mohren. Chinesen. Indianer. Volk. Genien und böse Geister.

Scenenfolge:

1. Act: Tartaruga's Laboratorium.
1. Werwdlg.: Aladin's Hütte.
2. „ Wald.
3. „ Unterird. Schatzkamm.
2. Act: Aladin's Hütte.
Werwdlg.: Freie Gegend vor dem Palast des Sultan's.
3. Act: Wald.
1. Werwdlg.: Aladin's Garten.
2. „ Saal in Aladin's Palast.
3. „ Freie Gegend.
4. Act: Orientalisches Gemach. Apotheose.

Sämmtliche Tänze, Gruppirungen und Evolutionen arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli.

Im 1. Act: **Ballspiel der Odalisken,** ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Im 2. Act: **Tanz der Tagesstunden.**
a. „Der Morgen“ (Frls. Hruby I, Sperling, Keller, Nessel und Wegner).
b. „Der Tag“ (Fräulein Todt, begleitet von den Damen Frls. Harcuba I, Korsch, Schuricht, Harcuba II).
c. „Der Abend“ (Frls. Stübler, Kentsch, Linek, Buchmann, Münch).
d. „Die Nacht“ (Frl. Fiebig, begleitet von den Damen Frls. Eberts, Lindner, Möritz, Meyer).

Finale, getanzt von den Damen Frls. Fiebig, Todt, Hruby I, Stübler, sowie dem gesammten Corps de Ballet.

Im 3. Act: **Exercir-Marsch der Amazonen,** ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Todt, Frl. Stübler, Frl. Lindner und dem gesammten Ballet-Personal.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Heiser: Fr. Krzyzanowski-Dorat. Kenak: Frl. M. Dönges.

Opern-Preise.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 5. September (239. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß): **Julius Cäsar.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 4. September 1893.
Anfang 7 Uhr.
Heimath.
Schauspiel in 4 Acten von Hermann Sudermann.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Schwartze, Oberstlieutenant a. D.	Herr Borchardt.
Magda, seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Maude.
Marie, seine Kinder aus erster Ehe	Frl. Krall.
Auguste geb. v. Wendlowsky, seine zweite Frau	Fr. Hermann-Benedix.
Franziska von Wendlowsky, ihre Schwester	Frl. Buse.
Max von Wendlowsky, Lieutenant, ihr Neffe	Herr Häusler.
Heffterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Herr Geidner.
Doctor von Keller, Regierungsrath	Herr Körner.
Professor Beckmann	Herr Thiele.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Herr Matthaes.
Frau von Klebs	Fr. Kunyschmann.
Frau Landgerichtsdirector Ellrich	Frl. Mitzke.
Frau Schumann	Frl. Lauer.
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze	Frl. Gerja.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt.
Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise.

Parterre 1 ℳ 25 ₰, Parquet 2 ℳ 75 ₰, Proscenium-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Logen, à Loge 11 ℳ, Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰, Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungeteilt 1 ℳ 75 ₰, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 2 ℳ 75 ₰, II. Reihe 2 ℳ 25 ₰, I. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 20 ₰, I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, II. Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰, III. Rang, Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.

Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen ¼10 Uhr.

Repertoire. Dienstag, den 5. September. **Die Verlobung bei der Laterne.** Hierauf: **Bei Wasser und Brod.** Zum Schluß: **Die schöne Galathea.** Anfang ½8 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Sommer-Theater. Drei Linden.

Leipzig-Lindenau. Freie Sommer-Bühne im Garten.
Täglich Vorstellung. Volles Orchester. Heute: **Benefiz für das gesammte Ballet-Corps: Der Walzerkönig.** Große Posse mit Gesang. **Auftreten des Balletts, 8 Damen.** Cafe-Eröffnung 7 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr. Alles Nähere siehe Plakatsäulen. Morgen: **Abschieds-Vorstellung: Das Stiftungsfest.** Schwank.

Direction Triebel-Schlegel.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,58 fr. — *6,55 fr. — 7,30 fr. (nur bis Zwickau). — 9,20 V. — *10,42 V. — *10,52 V. (Directe Verbindung mit Eger und den böhmischen Bädern.) — 12,30 N. (bis Altenburg). — 1,4 N. — 3,45 N. — *3,35 N. — 6,48 N. (bis Altenburg). — 7,17 N. — 9,5 N. (bis Altenburg). — 11,37 Nachts (bis Zwickau). — *12,29 Nachts. (Directe Verbindung mit Eger und den böhmischen Bädern). — *1,22 früh.

B. Linie Leipzig-Gaschwitz: 4,58 fr. — 5,37 fr. — 5,42 fr. — 7,30 V. — 8,58 V. — 9,8 V. — 9,20 V. — 11,34 V. — 12,15 N. — 12,30 N. — 12,44 N. — 2,10 N. — 2,28 N. — 3,11 N. — 3,45 N. — 5,25 N. — 5,53 N. — 6,48 N. — 6,53 N. — 7,35 N. — 8,30 N. — 9,5 N. — 9,10 N. — 10,10 N. — 11,37 Nachts.

C. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,37 fr. — 8,58 V. — 11,34 V. — 3,11 N. — 5,53 N. (bis Geithain). — 9,5 N.

D. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5,42 fr. — 9,8 V. — 12,44 N. — 2,28 N. — 5,25 N. — 6,53 N. — 7,35 N. (bis Zwenkau). — 9,10 N. — 10,10 N. (bis Zwenkau).

E. Linie Leipzig-Göhrenz-Glauchau-Chemnitz: 4,58 fr. — 7,30 fr. 9,20 V. — 1,4 N. — 3,45 N. — 7,17 N. — 11,37 N.

F. Linie Leipzig-Geithain-Nonneburg-Gera: 4,58 fr. — 7,30 V. 9,20 V. — 1,4 N. — 3,45 N. — 7,17 N.

G. Nach Berlin: *3,27 fr. — 3,49 fr. (Bitterfeld-Berlin Schnellzug. I. u. II. Cl.) — 6,58 V. — *8,27 V. — 10,47 V. — 1,33 N. — 5,9 N. — *6,15 N. — 6,59 N. (ab Bitterfeld Schnellzg.). — *8,51 N. — 9,52 N. (bis Bitterfeld). — 11,7 N.

H. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: 3,49 V. — 6,58 V. — 8,27 V. — 1,33 N. — 5,9 N. (bis Dessau). — 6,59 N. — 9,52 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,20 fr. — 6,25 fr. (bis Wurzen). — 7,35 V. — *8,26 V. — *8,45 V. — 10,55 V. (bis Wurzen). — 11,35 V. — 1,57 N. — 2,20 N. (bis Wurzen). — 3,15 N. — 5,5 N. (bis Wurzen). *6,25 N. — 7,25 N. — *10,27 N. — 11,20 Nachts (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,40 V. (nur an Sonn- und Festtagen bis Großbothen). — 7,48 V. — 9,25 V. (bis Großbothen). — 10,5 V. — 12,28 N. — 2,45 N. — 5,26 N. — 8,50 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,36 V. — 12,23 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,57 N. — 4,45 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,30 N. — 8,45 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof:

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin 4,16 fr. (ab Bitterfeld-Berlin Schnellzug m. nur I. u. II. Cl.). — 7,25 V. — *8,50 V. — 11,15 V. — 2 N. — 5,40 N. — 7,23 N. (ab Bitterfeld Schnellzug). — *9,14 N. — 10,18 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,30 Nachts.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,16 fr. — 7,25 V. — 8,50 V. — 2 N. — 5,40 N. (bis Dessau). — 7,23 N. — 10,18 N. (bis Zerbst).

C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Anhalten auf dem Berliner Bahnhof: *3,27 fr. — *6,15 N.

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,37 fr. — 7,52 V. — 10,6 V. — 11,55 V. — 2,22 N. — 5,35 N. — *6,3 N. — 9,34 N. — 12,3 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,29 fr. — 5,47 fr. (bis Cöthen). — 6,45 fr. (1—3). — 6,58 fr. (bis Halle). — 9 V. — 10 (bis Cöthen). — *11,10 (1—3). — 12,25 N. (1—3). — *12,55 (1—3). — 2,10 N. — 3,35 N. (bis Halle). — 4,43 N. — 5,20 N. (bis Cöthen). — *6,35 N. (1—3). — 6,50 N. (bis Halle). — 7,50 N. (1—3). — 8,30 N. (bis Halle). — *10 N. (1—3). — 11,20 (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *6,22 fr. (Richtung Cassel). — 7,10 V. (nur an Sonn- und Festtagen bis Stadtsulza). — *7,23 V. (Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug). — 9,49 V. — *11,30 V. — 1,34 N. (bis Markranstädt). — 1,55 N. — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug). — 6,10 N. (bis Markranstädt). — 6,50 N. (bis Eisenach). — 9,22 (bis Erfurt). — 10,5 N. (bis Corbetha). — *11,25 N.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,20 fr. (bis Knauthain). — 7 V. — 8,30 V. (bis Knauthain). — 10,36 V. (bis Pegau). — *11,5 N. — 12,15 N. — 3,4 N. (bis Knauthain). — 4,17 N. — *6,33 N. — 7,37 N. (bis Zeitz, Sonnabends bis Gera). — 11 N. (bis Gera, Montags auch bis Weida).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau, bez. Kohlfurt-Kohlfurt-Breslau: 8,15 V. (nur Sonn- und Festtags bis Torgau). — 8,36 V. — 12,15 N. — 1,45 N. (nur Sonn- und Festtags bis Eilenburg). — *2,40 N. (Durchgangszug nach Pest, dem Orient u. Südrußland). 6,55 N. — 11,25 Nachts (bis Torgau).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 5,24 fr. — 8,43 V. — 11,15 V. — 2,25 N. — 5,12 N.

B. Richtung Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,47 fr. (bis Knauthain). — 7,25 V. — 8,57 V. (bis Knauthain). — 11,3 V. (bis Pegau). — 12,39 N. — 3,31 N. (bis Knauthain). — 4,43 N. — *6,48 N. — 8,12 N. (bis Zeitz, Sonnabends bis Gera). — 11,27 Nachts (bis Gera, Montags auch bis Weida).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,20 fr. — 6,32 V. (von Altenburg). — 7,51 V. — *8,17 V. — 10,5 V. (von Zwickau). — 10,31 V. — 12,39 N. — 3,42 N. — 4,7 N. (von Altenburg). — *5,55 N. — *6,5 N. — 6,56 N. — *8,10 N. — 9,46 N. — 10,7 N. (von Altenburg). — 11,55 Nachts. — 12,27 Nachts (von Altenburg).

B. Linie Gaschwitz-Leipzig: 6,32 fr. — 7,45 V. — 7,51 V. — 9,31 V. — 9,43 V. — 10,5 V. — 11,32 V. — 12,39 N. — 1,23 N. — 1,50 N. — 2,35 N. — 3,5 N. — 4,7 N. — 4,33 N. — 5,43 N. — 6,32 N. — 6,56 N. — 9,8 N. — 9,20 N. — 9,40 N. — 10,2 N. — 10,7 N. — 11,16 Nachts. — 11,35 Nachts. — 11,50 Nachts. — 12,27 Nachts.

C. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,51 fr. (von Borna.) — 9,43 V. — 11,32 V. — 2,35 N. — 5,43 N. — 10,2 N. (nur Sonn- und Festtags von Geithain). — 10,7 N. (von Geithain). — 11,50 N.

D. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,45 V. — 9,31 V. — 1,23 N. — 4,33 N. — 6,32 N. — 9,8 (von Zwenkau). — 9,40 N. — 11,16 Nachts. — 11,35 Nachts (von Zwenkau).

E. Linie Chemnitz-Glauchau-Göhrenz-Leipzig: *3,20 fr. — 7,51 V. — 10,31 V. — 12,39 N. — 3,42 N. — *6,5 N. — 6,56 N. — 9,46 N.

F. Linie Gera-Nonneburg-Göhrenz-Leipzig: 7,51 V. — 10,31 V. — 12,39 N. — 3,42 N. — *6,5 N. — 6,56 N. — 9,46 N.

G. Von Berlin: 4,4 fr. — 8,14 V. — 10,27 V. — 10,32 V. — 12,17 N. — 2,44 N. — 6 N. — 6,20 N. — 9,56 N. — 12,18 Nachts. — *1,15 Nachts.

H. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: 8,14 V. (von Zerbst). — 10,27 V. — 12,17 N. (v. Roßlau). 2,44 N. — 6 N. — 9,56 N. (von Zerbst). — 12,18 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,50 fr. — *6 fr. — 6,40 fr. (von Wurzen). — 9,31 V. — 10,31 V. (von Wurzen). — *10,44 V. — 11,17 V. — 1,47 N. (von Wurzen). — 2,43 N. — 4,30 N. (von Wurzen). — 5,33 N. — *6,12 N. — 8,49 N. (nur Sonn- und Festtags von Wurzen). — 8,57 N. — *9,35 N. — 11,4 Nachts (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,45 V. (von Nossen). — 10,4 V. (von Großbothen). — 11,43 V. — 4,12 N. — 6,35 N. — 9,8 N. (nur Sonn- und Festtags von Großbothen). — 9,18 N. — 10,46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,15 V. — 11,50 V. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,6 N. — *9,30 N. — 10,31 N. (nur Sonn- und Festtags von Geithain).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,29 fr. — 5,34 fr. (von Bitterfeld). — 7,46 fr. (von Bitterfeld). — 10,2 V. — 11,49 V. — 2,8 N. — 5,29 N. — *5,53 N. — 9,25 N. — 11,55 N. (bis Bitterfeld Schnellzug, nur I. und II. Classe).

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,46 V. (von Zerbst) — 10,2 V. — 11,49 V. (von Roßlau). — 2,8 N. — 5,29 N. — 9,25 N. (von Dessau). — 11,55 N.

C. Direct nach dem Bayerischen Bahnhof, ohne auf dem Berliner Bahnhof anzuhalten: *10,32 V. — *1,15 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

12,53 fr. (von Halle). — 3,42 fr. — 5,24 fr. (von Halle). — 6,41 fr. (von Cöthen). — 7,40 V. (von Cöthen). — *8,17 V. (1—3). — 10,3 V. (von Cöthen). — 11,3 V. — *11,18 V. (1—3). — 12,43 N. (von Halle). — 2,46 N. (1—3). — 4,47 N. *5,48 (1—3). — *6,6 N. (1—3). — 7,21 N. (von Halle). — 8,8 N. — 9,33 N. (von Halle). — — 9,59 N. (1—3). — *11,40 Nachts (1—3).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,46 fr. — 6,12 fr. (von Corbetha). — 7,10 (von Erfurt). — 9,32 V. (Schnellzug bis Corbetha). — 11,5 V. — 1,35 N. — 2,50 N. (von Markranstädt). — 5,34 N. — *5,44 N. — 7,45 N. (von Markranstädt). — 8,19 (von Leipzig, nur an Sonn- und Festtagen in Gohlis-Möckern halten). — 8,53 N. — *10,6 N. — 11,3 N. (nur an Sonn- und Festtagen von Stadtsulza). — *12,5 Nachts (von Köln und Cassel). — 12,40 Nachts.

B. Linie Probstzella-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,40 fr. — 5,47 fr. (von Gera, Montags auch von Weida.) — 6,45 fr. (von Knauthain). — 8,12 V. (von Gera). — 9,56 V. (von Knauthain). — 10,49 V. — 1,6 N. (von Pegau). — 4,31 N. — 5,56 N. (von Knauthain). — *8,5 N. — 9,19 N. — 9,45 N. (nur Sonn- und Festtags von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Gorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig, bezw. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt: 5,37 fr. (von Eilenburg, nur Werktags). — 6,40 fr. (von Torgau). — 10,17 V. — 12,12 N. (nur Sonn- und Festtags v. Torgau). — *12,44 N. — 3,53 N. (von Falkenberg). — 6,42 N. — 9,30 N. (nur Sonn- und Festtags von Eilenburg). — 9,58 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 8,7 V. — 10,13 V. — 12,55 N. — 4,43 N. — 7,45 N.

B. Richtung Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,22 fr. (von Gera). — 6,18 V. (von Knauthain). — 7,49 V. (von Gera). — 9,29 V. (von Knauthain). — 10,30 V. — 12,39 N. (von Pegau). — 4,8 N. — 5,29 N. (von Knauthain). — *7,48 N. — 8,53 N. — 9,22 N. (nur Sonn- und Festtags von Zeitz).

Das * bedeutet Schnellzug.

Gardinen billigst bei **Gust. Wieland**
und sämmtliche ins Fach schlagende Artikel — Obstmarkt 2, dicht neben dem Stadthaus (nicht Königsplatz).

Spickel-Corsets. Neueste **Wiener, Pariser** und **Englische Schnitte** über 30 verschiedene Façons. **Reichhaltigstes Lager für jede Figur in allen Weiten** von **Mk. 2.25** an bis zu den **feinsten.**
Richtiger anatomischer Schnitt. • Garantirt ohne jeden Druck über den Magen. • Vorzügliches, exactes und bequemes Sitzen garantirt.
Eigenartige, unübertreffliche Ausarbeitung in Leib und Hüfte. — Von zahlreichen hiesigen und auswärtigen Aerzten empfohlen.
Leibbinden. **Special-Corsets** für **magenleidende** und **corpulente** Damen (unübertrefflich). **Hygienische Damenbinden.**
Nürnberger Str. 8, Part. und 1. Etage, Ecke Johannesgasse. **Frau Flora Hormann-Knauer, Leipzig,** Nürnberger Str. 8, Part. und 1. Etage, Ecke Johannesgasse.
Erstes und grösstes Special-Geschäft für Spickel-Corsets, Leibbinden und Damen-Bedarfs-Artikel.
Fernspr.-Anschl. 1286, Amt I. Katalog gratis und franco.

Ein größerer Posten
Dampfpflugarbeiten
wird zur sofortigen oder späteren Ausführung unter den accuratesten und billigsten Bedingungen sofort zu übernehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt unter M. C. 404 **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Kaffee
geröstet
Pfund 160 Pfg.
vorzüglich im Geschmack,
empfiehlt
Jul. Schümichen,
Schützenstraße 5.

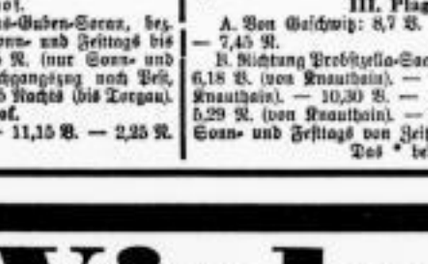
Gebr. Just, Leipzig,
Grimmaische Strasse 5, pt. u. 1. Etage.
Wir empfehlen

Oberhemden
Uniformhemden
Kragen
Manschetten
von nur besten und feinsten Qualitäten.

Am Fleischplatz, Münzgasse 9, Katharinenstr. 22 (2. Hof. v. Brühl). 1 Waggon emaillirtes Kochgeschirr, 1. Qualität, soll zum Fabrikpreis im Einzelnen verkauft werden. 300 Stück große Aufwaschbecken, 1000 Stück Eimer je 1 ℳ, bgl. alle Größen Töpfe, Kaffeekannen, Schüsseln, Nachtgeschirre, 200 Stück Waschbecken, 300 Stück Bratpfannen von 40 ₰ an, 400 Stück Milchkrüge v. 25 ₰ an, 200 Stück Kehrschaufeln je 40 ₰, 200 Stück Deckelkapseln je 1 ℳ. Louis Weiser.

Größte Auswahl in Leipzig.
80 Pianinos
R. Bachrodt,
im eigenen Grundstück
Pfaffendorfer Str. 3, part. u. I.
Neue Pianinos und Flügel,
450—1500 ℳ,
Harmoniums v. 135—1050 ℳ
Zum Verkauf erhalten:
4 kl. Pianos mit Eisenpanzer 100, 120, 150, 200 ℳ, 2 f. franz. Aufhs.-Pianinos 310, 350 ℳ
2 prachtv. Kaps-Flügel m. mächtig. Tonfülle, wundervolle Bildhauerarbeit, wie neu, statt 1500 ℳ für 1050, 1150 ℳ
Prachtv. Pianino-Tafel v. 15—27 ℳ
Alle Musikwerke:
Symphonions, Polyphons 2c.
Abzahlung v. 20 ℳ pro Mon. an.
Vermiethung von 4—12 ℳ
Zum Mai 1893 wurde d. 2500. Pianino verkauft. Gegründet 1850.

Beckert & Mende, Klostergasse 5.
Amerik. Wringmaschine



Aufwaschtische
Besenschränke
Küchenmöbel
Fliegenschränke
Einmachekessel
Einmachebüchsen
Eismaschinen
Waschmaschinen
Wringmaschinen
Wäschemangeln.
Musterküche
im Magazin ausgestellt.
Preisbuch gratis und franco.

Wichtig für Mütter.
Schwarz oder bunt gefärbte **Zahnhalsbänder** verursachen durch den Farbstoff häufig Rachenschleim und sind **Well-Schröder's rohseidene** Electrichte-Zahnhalsbänder das einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern. Erhältlich zu **1 Mark** in Sanitäts-Geschäften, Apotheken, Droguen. Wo noch nicht vertreten, direkt, gegen franco Mark 1 und 10 Pf. Porto vom Central-Versandt **Julius Aschöttel, Düsseldorf.**
In **Leipzig** bei: **Gust. Krieg,** Petersstr. 10. **A. Dressler,** Wintergartenstr. 7.